

Schuljahr 2022/2023

SWP – Dienstag, 25. April 2023

Probetrieb an der Grundschule

Betreuung Bernstadt testet ab diesem Sommer die außerschulische Ganztagsbetreuung für Grundschüler.

Bernstadt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Bewältigung des Fachkräftemangels in einigen Branchen sind zwei Seiten ein und derselben Medaille. Das eine Problem wird sich kaum ohne das andere lösen lassen. Beginnend mit dem Jahr 2026 soll es deshalb einen Anspruch auf Betreuung für Grundschüler von acht Stunden an fünf Werktagen geben, die Unterrichtszeit wird dabei angerechnet. Der Anspruch soll – bei einer maximalen Schließzeit von vier Wochen – auch in den Ferien gelten. Unglücklicherweise leidet die „Branche“ Kinderbetreuung selbst unter dem Problem, nicht genügend Personal für die bereits jetzt schon bestehende Nachfrage finden zu können.

Testlauf schon jetzt begonnen

Das setzt die Gemeinden gehörig unter Druck. „Der Gesetzgeber schafft Fakten, wie das aber die Kommunen mit den Fachkräften umsetzen, das steht auf einem ganz anderen Blatt“, sagt Bernstadts Bürgermeister Oliver Sühling. Ihn treibt die Sorge um, dass die Kommunen mit diesen Schwierigkeiten allein gelassen werden. „Wir haben da massive Probleme, dem gesetzlichen Anspruch genügen zu können“, sagt Sühling. Denn was nützen Strukturen und Räumlichkeiten, wenn es kein Personal gebe? Es müssten Mindestpersonalschlüssel eingehalten werden, „wenn ich das nicht gewährleisten kann, dann muss ich die Betreuungszeiten reduzieren oder aussetzen. Dann kann ich schlichtweg nicht öffnen“, erläutert der Bürgermeister. In Bernstadt will man sich von der Entwicklung allerdings nicht überraschen lassen und hat für die eigene Grundschule ein Testkonzept entwickelt, um schnellstmöglich herauszufinden, ob man dem zukünftigen Rechtsanspruch der Eltern genügen können wird. In einem ersten Schritt soll ab September von Montag bis Freitag für Schulkinder von 7 bis 7:45 Uhr eine Betreuung angeboten werden. Zudem plant die Gemeinde eine erweiterte Schülerferienbetreuung für die nächsten Sommerferien. Im Herbst sollen dann Gespräche zur Betreuungsplanung für das Jahr 2024 folgen.

René Rosin



FOTO: RENÉ ROSIN

An der Grundschule Bernstadt startet ein Test zur Vorbereitung auf die Ganztagsbetreuung.

SWP 25.7.23

Saubere Energie und Kinderrechte

Projektwoche Bernstadter Grundschüler lernen die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen kennen – sehr praxisnah.

Bernstadt. Johann Gmeiner sieht in seinem weißen Kittel schon wie ein richtiger Wissenschaftler aus. Während der Projektwoche, bei der sich die Kinder der Bernstadter Grundschule klassenübergreifend mit sieben der 17 UN-Ziele auseinandersetzten, hat er mit zwölf anderen Mitschülern „Erneuerbare und bezahlbare Energien“ erforscht.

Dazu gehörten auch Besuche auf Bauernhöfen und in einer Kläranlage. So haben die Kinder auch die Wirkungsweise von Biogaskraftwerken kennengelernt und das Methan in eigens gebastelten Gäranlagen selbst hergestellt. „Wir haben Bio-Abfälle, Zucker, Erde und heißes Wasser in Flaschen gefüllt und darüber Luftballons gestülpt“, sagt Johann. Nach einigen Tagen füllten sich die Ballons tatsächlich mit dem gasförmigen Bio-Brennstoff. „Wir brauchen grüne Energie“, ist sich der Nachwuchs-Forscher sicher.

Luisa Schwandt hat sich zusammen mit zwölf anderen Kindern mit „Ungleichheit und Kinderrechten“ beschäftigt. Anhand konkreter Lebensgeschichten haben sie darüber geredet, wie Kinder in anderen Ländern leben, „zum Beispiel über einen Jungen in Afrika, der jeden Tag richtig viel arbeiten musste und auf einer Matte auf dem Fußboden geschlafen hat“, sagt Luisa. Ein Koffer steht symbolisch für die im Projekt behandelte Frage an sich selbst, was sie mitgenommen hätten, wenn sie zur Flucht gezwungen gewesen wären.

„Unser Anspruch war, dass nicht wir die fünf Tage durchplanen, sondern dass die Kinder auch mitbestimmen, wo die `Reise` hingeht“, erläutert Bernstadts Rektorin Marion Kromer. Die Kinder würden die Probleme, die es auf der Welt gibt, über die Medien oder die Familie registrieren, „wir müssen uns dem stellen, als Eltern und als Pädagoginnen“. Dem Kollegium sei es darum gegangen, diese Themen so umzusetzen, dass die Kinder merken: „Wir können hier vor Ort, in Bernstadt, in meiner Familie, etwas tun“.

René Rosin



FOTO: RENÉ ROSIN

Johann Gmeiner hat zusammen mit Mitschülern Biogas in selbstgebastelten Reaktoren erzeugt.